

## Bahnüberführung Protzenweg genehmigt

### Arbeitnehmer enthalten sich - Wirtschaft dafür - Details fehlen

Die Abstimmung zur seit Monaten in der Luft liegenden Bahnüberführung Protzenweg endete in einem Kräftemessen zwischen Arbeitnehmern und Wirtschaft im Gemeinderat von Schlanders. Die Gemeinde-Rundschau hatte bereits in der Oktober-Nummer des vergangenen Jahres das Thema "Bahnüberführung" auf die Titelseite gesetzt, erst im März nun stand es auf der Tagesordnung des Gemeinderates.

Der Kreisverkehr Kortsch soll die Gefahrenstelle entschärfen und einen reibungsloseren Ablauf des Verkehrs gewährleisten. Dieses Thema wurde öfters diskutiert und von Bewohnern der Gewerbezone Kortsch auch mehrfach gefordert. Das Thema Bahnüberführung war ebenso nicht neu, wurde aber in keinem der Parteigremien ausführlich erörtert und besprochen. Zwar drängte der zuständige Koordinator Helmut Moroder schon seit Monaten auf eine Entscheidung, aber ein Ultimatum gab es nicht. Seit entlang der Bahnstrecke die Signalanlagen errichtet werden, wurde es dann doch auch für die Gemeinde Schlanders zeitlich knapp.

Nach der Vorstellung des Mammutprojektes im Gemeinderat beklagten sich deshalb auch mehrere Gemeinderäte über die wenig Zeit, die sie zum Nachdenken und Diskutieren hatten. Insbesondere deshalb, weil das Projekt sich erheblich auf den

Gemeindehaushalt auswirken würde. "400.000 Euro und keinen Cent mehr bin ich bereit in dieses Projekt zu investieren", stellte Bürgermeister Johann Wallnöfer klar. Ca. 700.000 Euro würde die Bahnverwaltung beisteuern, den Rest müssten dann die Landesverwaltung und der zuständige Landesrat Florian Mussner tragen. Aber gerade jener hat bisher nur mündlich Geld in Aussicht gestellt.

Und wenn das Projekt Mehrkosten verursacht, wer trägt diese? Wie sieht das Projekt überhaupt im Detail aus? Wird der Eingriff in das Landschaftsbild wohl nicht zu groß? Diese und viele Fragen mehr konnten auf der Gemeinderatssitzung nur oberflächlich und ungenau beantwortet werden. Ein Argument mehr für die Skeptiker, die sich insbesondere auf der Seite der Arbeitnehmer befanden. Fünf enthielten sich der Stimme, genauso wie die Gemeinderätin Dunja Tassiello von der Lista Rosa. Zwar gab es auch auf der Seite der Wirtschaft - Landwirtschaft kritische Wortmeldungen, aber letztlich sahen alle - genauso

wie der Unions-Gemeinderat Graber - die einmalige Chance ein Verkehrsproblem weitreichend und langfristig zu lösen. Das Abstimmungsergebnis lautet: 14 Gemeinderäte stimmten dafür, 6 enthielten sich der Stimmen bei keiner Gegenstimme. (an)



Das unter Applaus der Gemeinderäte präsentierte Modell von Gianpaolo Azzarone zur Überführung Protzenweg und zum Kreisverkehr Kortsch.

**SCHUHHAUS  
OBERHOFER**  
Schlanders - Fußgängerzone  
*Schuhe für Jedermann!!*

MODER  
**GLUDERER**  
SPORT'S & CLASSIC'S  
2 x in der Fußgängerzone

**IMMOBILIEN**  
**WELLENZOHN**  
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234  
www.immobilien-wellenzohn.com  
**Verkauft, vermietet, verpachtet**  
und **sucht** laufend Häuser, Kultur- und Baugründe für unsere vorgemerkten Kunden.

*Endlich Frühling -*  
**Jetzt schon an Ihre Bikini-Figur denken!**  
Körperwochen bei  
  
Schlanders - Hauptplatz 94  
Tel. 0473 730 026

## Altersheim: Eingang endlich ebenerdig

In den letzten Jahren war das Altersheim eine wahre Baustelle. Baukräne und Betonmischmaschinen dominierten das Altersheim. Ab dem nächsten Jahr werden die Bauarbeiten in einer zweiten Phase wieder anlaufen. Die Gemeinde-Rundschau befragte den Präsidenten der Stiftung des Altersheimes "St. Nikolaus in der Flue", Christoph Schuster.

**Gemeinde-Rundschau:** "Seit Jahren wird am Altersheim gebaut und gearbeitet. Wann werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein?"

**Christoph Schuster:** "Das erste und zweite Stockwerk wurden inzwischen umgebaut, das Dach isoliert und ein fünftes Stockwerk aufgebaut, die Küche saniert. Nun wird, auf vier bis fünf Baulose aufgeteilt, ein großer Teil der Zimmer zu Einzelzimmern und zusätzlich behindertengerecht umgebaut. Somit sind in den nächsten vier bis fünf Jahren der dritte und der vierte Stock an der Reihe."

**GRS:** "Sind Einzelzimmer nicht purer Luxus?"

**Schuster:** "Nein, ganz und gar nicht. Obwohl wir einige Paare im Hause beherbergen, können auch die - wie heute sehr oft junge Paare - nicht mehr wirklich miteinander. Da ist es notwendig, dass jeder sein Zimmer hat. Zudem haben wir, zu meiner Überraschung, keinen einzigen Heiminsassen, der sich gänzlich selbstständig versorgen kann."

**GRS:** "Wann ist Baubeginn?"

**Schuster:** "Heuer legen wir mal eine Pause ein, denn nicht nur die Angestellten, auch die Heimbewohner leiden arg unter den Bauarbeiten. Das nächste Jahr werden wir starten."

**GRS:** "Wie viel werden die Bauarbeiten kosten?"

**Schuster:** "60 % werden vom Land finanziert, das sind etwa

4,5 Mio. Euro. Den Rest übernimmt die Gemeinde, die erst noch dahingehend einen Beschluss fassen muss."

**GRS:** "Welches sind die ersten Bauarbeiten?"

**Schuster:** "Eine ältere Frau erzählte mir einmal kopfschüttelnd, dass sie von der Straße bis zur Eingangstür des Altersheimes mindestens drei Mal eine Rast einlegt. Da wurde mir klar, dass wir den Eingang ebenerdig anlegen müssen. Das werden wir im nächsten Jahr machen."

Interview: Andrea Kuntner



Im nächsten Jahr geht's weiter: Das Altersheim wird weiter den Ansprüchen der Zeit angepasst: Der Eingangsbereich wird endlich ebenerdig angelegt.

## Einwände und Rekurse

Mit dem 1. März war die Frist für die Einreichung von Rekursen und Einwänden zum verabschiedeten Bauleitplan abgelaufen. Eingetroffen sind 29 Einwände, die in der Urbanistikkommission besprochen und den Technikern vorgelegt worden waren. Ein Gros der Einwände wurde abgelehnt, einzelne

waren gegenstandslos, weil sie sich auf Sachverhalte bezogen, die nicht zur Debatte standen bzw. von Unberechtigten erhoben wurden. Angenommen wurde der Rekurs für die Aufhebung der kleinen Wohnbauzone "Thoman" in den Malaunen, da sich herausgestellt hatte, dass die zu bebauende Fläche kleiner ist als zuerst angenommen.

Angenommen wurde auch der Rekurs von Paulina Wegmann Holzner aus Vetzan. Laut dem neuen Bauleitplan hätte in ihrem einzigen Grundstück vor dem Haus, das sie als Garten benützt, ein Kinderspielplatz entstehen sollen. Mit ihr war im Vorfeld nicht darüber geredet worden. Auch die Einwände der Familien Piccolruaz und Gassebner wurden positiv bewertet, deren Grundstücke oberhalb der "Keschtnegert" in der Wielanderkurve sollten nach der Idee der Techniker als öffentliches Grün eingestuft werden. Ein ähnlicher Fall bei Josef Hauser wurde ebenfalls rückgängig gemacht. (an)

## Fernheizwerk: Details geklärt

Die Grundsatzentscheidung des Gemeinderates für ein Fernheizwerk in Schlanders wurde vor Monaten gefasst. Zur Zeit werden in der Projektgruppe Fernheizwerk die Details diskutiert und vorab abgeklärt. Zwar war für März eine Informationsveranstaltung geplant, jedoch fehlten noch wesentliche Informationen. "So wurden inzwischen mehrere Angebote für den Standort des Fernheizwerkes diskutiert und am Dienstag (Anm. d. Red.: 6. April) fällt im Gemeinderat eine Entscheidung", erklärt Gottfried Niedermair, Präsident des E-Werkes. Abgeklärt wurden inzwischen auch die Preise, Anschlussbedingungen, Gesellschaftsform des Betreibers sowie die Lieferanten der Hackschnitzel. "Im Mai wird aller Voraussicht nach die geplante Informationsveranstaltung abgehalten. Dabei werden die Mitglieder der Projektgruppe für alle Fragen Rede und Antwort stehen", ist sich Niedermair sicher. Im Anschluss daran wird

eine Bedarfserhebung durchgeführt um definitiv abzuklären, wie viele Schlanderser sich an das künftige Fernheizwerk anschließen wollen. Droht den Schlanders auch eine mögliche Bauchlandung wie kürzlich in Latsch? "Die Situation in Latsch ist eine andere. Schlanders hat den Vorteil, dass sich im Dorf mehrere große öffentliche Abnehmer wie das Krankenhaus, die Gemeinde, die Schulen und die Bezirksgemeinschaft befinden", erinnert Niedermair. Erhält das Fernheizwerk großen Zuspruch, wird noch in diesem Jahr mit der Projektierung begonnen. (an)

Redaktionsschluss für die Maiausgabe:

Freitag, 30. April 2004

Redaktionssitzung:

Montag, 3. Mai 2004,

17.30 Uhr in der

Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an) Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (It), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Hans Wielander (hw), Evi Gamper (eg).

Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

IMMOBILIEN

WELLENZOHN

TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234  
www.immobilien-wellenzohn.com

Verkauft

**Vezzan:** Wohnhaus, **Kortsch:** 3-Zimmerwohnung mit Garten, **Schlanders:** 4-Zimmerwohnung 185.000 €, **Schlanders:** Obstwiese mit 1.928 m<sup>2</sup>

## FF Schlanders: Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Die Freiwillige Feuerwehr von Schlanders konnte bei ihrer Jahreshauptversammlung auf eine rege Tätigkeit zurückblicken. Im abgelaufenen Jahr rückte die Feuerwehr zu 173 Einsätzen aus und leistete dabei 4.918 Arbeitsstunden im Dienste der Freiwilligkeit am Nächsten. Bürgermeister Johann Wallnöfer dankte der Feuerwehr im Namen der Gemeindeverwaltung und gratulierte für die erfolgreich getätigten Arbeiten.

Die Einsätze der Feuerwehr verlagern sich immer mehr auf so genannte „technische Einsätze“. Dazu gehören Verkehrsunfälle, Ölweh, Befreiung von Personen aus Aufzügen und Evakuierungen. Eine Evakuierung war beim Unwetter im August einer von insgesamt 80 Einsätzen. „Besonders bei den technischen Einsätzen sind wir als Feuerwehrmänner auf eine gute Ausrüstung angewiesen“, betonte Schriftführer Kurt Schönthaler. Zusätzlich seien gerade in Extremsituationen langjährige Erfahrung, Ruhe und Konzentration wichtig. Gerade deshalb wurde der Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes auch im abgelaufenen Jahr großes Augenmerk geschenkt.

Bericht erstattet wurde auch über die beiden Gruppen der Feuerwehr: Die Wettkampfgruppe hielt wiederum die wöchentlichen Übungen ab, um an verschiedenen Leistungsberufen teilnehmen zu können. Die „Oldie“-Gruppe der Feuerwehr hat sich die Restaurierung alter Geräte zur Aufgabe gemacht. Der Tätigkeitsbericht der „Oldie-Gruppe“, verlesen vom Kommandanten-Stellvertreter Edmund Pöhli, weist eine hohe Anzahl von Arbeitsstunden für die Instandsetzung der alten Gerätschaften auf.

Große Wichtigkeit für die Freiwillige Feuerwehr Schlanders hat auch die Jugendgruppe, welche schon seit vielen Jahren besteht. Die Jugendlichen werden hier auf ihre zukünftigen Aufgaben im Feuerwehrdienst vorbereitet.

Ein Schwerpunkt für das Tätigkeitsjahr 2004, so Kommandant Günther Hörst, sei die Weiterbildung der Wehrmänner, da die technischen Einsätze immer mehr zunehmen. Außerdem wurde nach langen Verhandlungen ein Kleinlöschfahrzeug angekauft, das im heurigen Jahr in den Dienst gestellt wird.

Mit großer Freude konnten Bürgermeister Johann Wallnöfer und Kommandant Günther Hörst mitteilen, dass im kommenden Herbst mit der Projektierung und im Frühjahr 2005 mit



dem Bau des Bezirksgerätehauses begonnen wird. Die Bedeutung einer tatkräftigen Wehr für die Sicherheit der Mitbürger und für die Kameradschaft unterstrich Bezirksfeuerwehrpräsident Franz Tappeiner. Lobend äußerte sich Abschnittsinspektor Kurt Tappeiner über den zum Wohle der Allgemeinheit versehenen Dienst.

Der Schriftführer Kurt Schönthaler trug den Jahresbericht vor. Er informierte insbesondere über den Personalstand, die geleisteten Einsätze, Übungen und Bereitschaftsdienste, Brandsicherheitswachen und weitere Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr von Schlanders im vergangenen Jahr, über die angeschaffte und noch in diesem Jahr zu ordernde Ausrüstung.

Anschließend wurde Georg Wielander für 25 Jahre Dienst geehrt. Ihm wurden von Bürgermeister Johann Wallnöfer und Bezirksfeuerwehrpräsidenten Franz Tappeiner das Verdienstkreuz in Silber und eine Statue des Heiligen Florian überreicht.

Ein besonderer Dank erging im Bericht des Kommandanten an die Gemeinde Schlanders, an die heimischen Banken und alle anderen öffentlichen Institutionen für die finanziellen Beiträge für die Anschaffungen und Einrichtungen. Kommandant Günther Hörst lobte besonders die Unterstützung von Seiten der Schlanderser Bevölkerung.

*Für die FF Schlanders, Kurt Schönthaler*

## Schneeschuhwanderer, Vorsicht!

Die Erfindung der Schneeschuhe ermöglichte es den Menschen schon vor langer Zeit, sich auf dem Schnee fortzubewegen, nicht nur in den nordischen Ländern. Dasselbe gilt auch für die Schier, die ursprünglich ebenfalls aus einer Notwendigkeit heraus erfunden wurden. Wie sich bekanntlich aus der ursprünglichen Benutzung des Schis als Fortbewegungsmittel ein Volks- und Hochleistungssport entwickelt hat, so scheint nun auch der Schneeschuh zu einem neuen Massensport zu führen. Das ist schön und gut, weil er vielen wanderfreudigen Menschen, die keine Schifahrer sind, erlaubt, sich auch im Winter zu bewegen – ob in leichtem Gelände oder, ähnlich wie Schitourengänger, in steileren Hängen. Schitourengänger (Bild rechts) wissen im Allgemeinen über die Gefahren ihrer Sportart Bescheid und rüsten sich entsprechend aus. Zur Standardausrüstung gehören ein Lawinensuchgerät („Piepsgerät“), eine Schneeschaufel und eine Lawinensonde. Diese bieten natürlich keinen absoluten Schutz vor tödlichen Unfällen, aber vielen Verschütteten haben sie bereits das Leben gerettet. Schneeschuhwanderer aber kennen die Risiken dieser relativ jungen Sportart zumeist noch nicht und unterschätzen sie auf sträfliche Weise. Das Schneeschuhwandern unterliegt nämlich grundsätzlich den gleichen Bedingungen und Gefahren wie das Tourengehen. Auch in mäßig steilem Gelände, sogar im

Wald, können je nach Schneelage Lawinen abgehen; bei Nassschnee genügen bereits kleine Schneerutsche, um einen Menschen zu erdrücken. Die Tourenleiter des Alpenvereins haben daher den strikten Auftrag, auf Schneeschuhwanderungen bei allen Teilnehmern die obgenannte Ausrüstung zur Pflicht zu machen, auch wenn diese vielleicht die Notwendigkeit nicht einsehen wollen. Sollte sich diese Sportart zu einem Massensport entwickeln, liegt hier eine große Gefahrenquelle, zumal es natürlich nicht genügt, die Ausrüstung bei sich zu haben, man muss sie auch fachmännisch bedienen können! Der Alpenverein appelliert daher an alle, die diese neue Möglichkeit nutzen wollen um in die Berge zu gehen, sich gewissenhaft auszurüsten und den Umgang mit dem Material zu lernen!

*Erich Daniel*





## Ostern 2004

### Liebe Leserinnen und Leser der Gemeinderundschau!

Ostern steht vor der Tür. Die Hausfrauen setzen Mühe und Fleiß ein, um die Häuser und Wohnungen für das große Fest zu bereiten. Die Pfarrgemeinden laden die Gläubigen zur Feier der heiligen Geheimnisse ein. Kein Herz soll kalt bleiben, sondern sich anrühren und bewegen lassen, wenn die Tage des Heiles kommen, die alle religiös aufgeschlossenen Menschen erinnern wollen, dass sie erlöst sind durch Jesus Christus. Am Gründonnerstag sollen wir mit großer Aufmerksamkeit das Vermächtnis Jesu vernehmen: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Und daran schließt sich jene andere Weisung im Zusammenhang mit der Fußwaschung Jesu: „Tut, wie ich euch getan habe!“ Die Feier der heiligen Messe verpflichtet uns zum Gutsein und Gutreden über unsere Mitmenschen.

Am Karfreitag preisen wir den rettenden Tod Jesu und das heilstiftende Kreuz Jesu. Leiden und Sterben sind nicht das Ziel, sondern nur der Weg, sind nur die Wehen, die die Geburt verheißen und ankündigen. Durch diesen Tod, der aus Liebe geschah, ist unser Tod entmachtet und besiegt. In der Hl. Schrift lesen wir: „Wir wissen, dass der, der Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken wird“ (Vgl. 2 Kor 4,14). - „Die Nacht ist wie ein großes Haus. Und mit der Angst der wunden Hände reißen sie die Türen in die Wände - dann kommen Gänge ohne Ende, und nirgends ist ein Tor hinaus.“ So beschreibt der Dichter Rilke in seinem Stundenbuch die Ausweglosigkeit menschlicher Existenz. Die Bibel, der wir uns öffnen sollen, durchbricht das Dunkel unseres Daseins mit der Botschaft: Jesus lebt und auch ihr werdet leben für immer! Die Zeugen des Anfangs hatten auch ihre Probleme mit so einer überwältigenden Nachricht und dennoch setzte sie sich durch. Jesus überzeugte die Seinen. Sie erhalten eine Gewissheit, bei der alle mathematischen Beweise versagen und auch nicht notwendig sind, die aber fortan ihr Leben und Sterben trägt. Diese Überzeugung haben die Apostel weitererzählt. Ihr Zeugnis steckte Gelehrte und Ungelehrte, Arme und Reiche, Junge und Alte an. Sie alle wurden zur „Kette der Zeugen“, die bis ins Heute reicht. In einem Lied heißt es: „Die Erde ist schön, und es lebt sich leicht im Tal der Hoffnung. Die Gebete werden erhört... Im Rohr der Rakete nisten die Tauben. Alle Wege sind offen. Im Atlas fehlen die Grenzen. Das Wort ist verstehbar. ... Die Hand des Armen ist nie ohne Brot. Geschosse werden im Flug gestoppt. Der Engel steht abends am Tor. Er hat gebräuchliche Namen und sagt, wenn ich sterbe: Steh auf!“

Ich wünsche Ihnen zum Osterfest 2004 neue Hoffnung nach der Trauer, neue Freude nach dem Stummsein und die neue Sprache nach dem Totsein, die heißt: Neues Leben. In diesem Sinne für uns alle ein frohes Osterfest!

Es grüßt

Dr. Josef Mair, Dekan

Fensterbänke, Stufen,  
Bodenplatten in  
Marmor und Granit

**FUCHS**  
AG

NATURSTEINE  
FLIESEN  
BADMÖBEL  
ÖFEN

Samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

39028 SCHLANDERS  
Industriezone Veizan 143  
Tel. 0473 741 741  
Fax 0473 741 777

**Am Sonntag, 18. April 2004**  
**Weißer Sonntag**  
findet in der Pfarrkirche von Schlanders  
um 20.30 Uhr  
ein geistliches Konzert statt.

### Mitwirkende:

Bezirkschor Burggrafnamt - Vinschgau  
Leitung: Stefan Gstrein

Markus Estlinger, Tobias Mair  
Trompete

Clara Sattler, Sopran  
Luisa Pamer, Alt  
Hans Erb, Tenor  
Gebhard Piccolruaz, Bass

Orchester der Musikfreunde Meran  
Gesamtleitung: Christian Laimer

Sowohl beim Chor, als auch beim Orchester  
sind Mitwirkende aus Schlanders dabei.

**NEU!**

Alle Zeitschriften  
wie TV-Movie, TV-Spielfilm,  
FF und viele mehr bei uns  
erhältlich.



Druck & Papier

**FRITZ**

Zudem alles fürs Büro.

Hauptstr. 29  
Schlanders - Tel. 0473 73 00 20

d. Gluderer André  
**ELEKTRO G.**

0473 742 211

335 6 838 010

**Installationen**  
von Alt- und Neubauten

**Reparaturen**  
jeglicher Art

**Goldrain - Platzl 13**

*Es dauert  
nicht mehr lange!*

*Ab Mitte April  
wieder Köstlichkeiten mit  
Kastelbeller Schlosspargel  
im*

**Gasthaus Sonneck**

Allitz, Laas

Tel. 0473 62 65 89 - Dienstag Ruhetag



## Bürgerheim Schlanders - Info

### Wer bekommt einen Heimplatz und was kostet er?

„Ich weiß nur, dass es teuer ist und dass man schwer einen Platz bekommt!“ So die Antwort in einer Umfrage, die das Bürgerheim durchführte, um zu erheben, was zufällig Befragte über diese Einrichtung wissen. Ähnlich antworteten auch andere und es scheint notwendig, einige Informationen zum Thema Aufnahme und Kosten zu geben.

#### Wer wird ins Bürgerheim aufgenommen?

Das Heim wurde errichtet für die Bürger von Schlanders und diese werden auch vorrangig aufgenommen. Einige Plätze sind zudem für die Gemeinden Martell und Schnals reserviert, da diese sich seinerzeit am Bau finanziell beteiligt hatten. Da aus wirtschaftlichen Gründen eine möglichst vollständige

Auslastung notwendig ist, werden freie Betten fallweise auch an Bewohner von auswärts vergeben, vor allem aus dem Einzugsgebiet von Reschen bis Kastelbell.

Die Vergabe erfolgt nach einer Rangliste, bei der verschiedene Aspekte berücksichtigt werden müssen. Im ersten und zweiten Stock sind die Pflegestationen, die behindertengerecht umgebaut wurden. Dritter und vierter Stock sind noch nicht umgebaut, schwere Pflegefälle können dort in der Regel nicht versorgt werden. Es ist auch möglich, sich für eine Aufnahme vorzumerken. Wenn man auf der Rangliste aufscheint, ist es bei Bedarf sicher leichter einen Heimplatz zu bekommen, als wenn man erst neu in eine lange Warteliste aufgenommen wird.

#### Was kostet ein Heimplatz und wer bezahlt ihn?

Der Tagessatz beträgt im Einbettzimmer 45,50 €, im Zweibettzimmer 42,50 €. Mit dem Harmonisierungsdekret von 2000 hat man eine Gleichstellung zwischen alten und behinderten Pflegebedürftigen eingeführt, zudem sind nur mehr Verwandte ersten Grades, also Eltern bzw. Kinder unterhaltspflichtig. Betreute, die über ein entsprechendes Vermögen verfügen, müssen für die Heimunterbringung selbst aufkommen. Wenn die Angehörigen ersten Grades, im Altersheim in den meisten Fällen die Kinder, über ein Vermögen verfügen, müssen sie die Kosten übernehmen, aber nur im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, den Rest übernimmt die Wohnsitzgemeinde des Betreuten. Wenn Betreute weder ein Vermögen noch Verwandte haben, zahlt die Wohnsitzgemeinde. Ca. 1400 € im Monat für einen Heimplatz sind für den, der sie bezahlen muss, sicher eine hohe Summe. Berücksichtigen muss man allerdings auch, was dafür geboten wird. Der Großteil der Betreuten und Angehörigen ist der Meinung, dass das Preis-Leistungsverhältnis durchaus angemessen ist.

## Jugenddienst Mittelvinschgau: Kindersommer 2004



Ein Erinnerungsbild aus dem Vorjahr: eine Gruppe von Kindern auf Entdeckungsreise im Wald.

Wie bereits im letzten Jahr startet der Kindersommer auch heuer wieder mit attraktiven Angeboten in das Tätigkeitsprogramm. Das überarbeitete Konzept des letzten Jahres hat sich bestens bewährt und wird in derselben Form übernommen. Organisiert wird der Kindersommer vom Jugenddienst Mittelvinschgau in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schlanders, vertreten durch die Gemeindeassessorin Monika Holzner Wunderer und dem Amt für Jugendarbeit.

Der erste Turnus beginnt am Montag, dem 05. Juli 2004 und der letzte Turnus endet am Freitag, dem 13. August. Insgesamt gibt es sechs Turnusse.

### Ziele des Kindersommers

- Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Interesse der berufstätigen Eltern;
- Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder;
- Förderung der Sozialisierungsfähigkeit außerhalb von Familie und Schule durch Interaktion mit anderen Kindern in der gemeinsam erlebten Freizeit;
- Kennenlernen von kreativen Tätigkeiten - aktive, sinnvolle und kreative Freizeit als Alternative zum Konsumieren von elektronischen Spielangeboten (Game Boy, Fernseher, Computer usw.)

### Inhalte und Betreuung

Geboten wird ein abwechslungsreiches und reichhaltiges Programm. Neben Schwimmen und Grillen, stehen Basteln, Wandern, Märchen- und Zauberstunden, Spiele und Besuche beim Bäcker, der Feuerwehr, dem Weißen Kreuz usw. auf dem Programm. Die Kinder werden von einem Betreuer-Team begleitet und beaufsichtigt. Alle Betreuer haben eine pädagogische Ausbildung und Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit.

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt wie immer über den Jugenddienst Mittelvinschgau: Tel. 0473 62 12 36; E-Mail mittelvinschgau@jugenddienst.it. Die Teilnehmerzahl ist pro Turnus auf 30 Kinder begrenzt. Die Anmeldungen können heuer nur innerhalb April durchgeführt werden. Die Kosten betragen pro Kind und Turnus 45 Euro. Darin enthalten sind alle Spesen wie Aufsicht, Mittagessen, Eintritte, Fahrtspesen.

## Aktuelles

Nachzulesen im Internet unter: [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) oder [www.silandro.it](http://www.silandro.it)

**Öffnungszeiten der Kompostieranlage Talair:** Sommerzeit: Montag 17.00 - 19.00 Uhr, Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr. Winterzeit: Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr.

**Öffnungszeiten des Recyclinghofes:** Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Freitag 14.00 - 17.00 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr.

**Verbauung Gampertal:** Dem Bezirksforstamt wird für die ordentlichen Instandsetzungsarbeiten im Schlanderser Wald und die Verbauung im Gampertal ein Beitrag in Höhe von 12.842,96 Euro für 2004 gewährt.



*Noch sind die Bauarbeiten in der Sport- und Freizeitanlage "am Gröbm" voll im Gange.*

**Bürgerheim Schlanders:** Für den Umbau der Wäscherei erhält das Bürgerheim Schlanders einen Kapitalbeitrag in Höhe von 27.220,00 Euro von der Gemeinde.

**Kulturhaus „Karl Schönherr“:** Das Kulturhaus erhält einen ordentlichen Beitrag in Höhe von 25.000,00 Euro sowie einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 100.000,00 Euro.

**Sport- und Freizeitareals „am Gröbm“:** Die Firma Pedross Holzbau GmbH wird zum Gesamtbetrag von Euro 110.558,27 mit den Zimmermannsarbeiten beauftragt. Zudem wurde die vom beauftragten Techniker Ing. Peter Pohl erarbeitete Kostenaufstellung mit einem Betrag von insgesamt Euro 67.491,84 (inklusive MwSt., Eigenleistung des Gemeindebauhofes sowie technischen Spesen) wird genehmigt.

**Bau Kanalisierung und Trinkwasserleitung Vetzan:** Es wird beschlossen, die im Verzeichnis der Eigentümer genannten Grundstücke im Dringlichkeitswege zu besetzen und ein Zwangsservitut gemäß L.G. vom 15.04.1991 aufzuerlegen.

**Trink- und Löschwassernetz Göflan:** Ing. Siegfried Pohl erhält für die Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten des 2. Bauloses folgende Honorare: Kanalisierung: 4.897,62 Euro + 27 % Spesen, 2 % Ergänzungsbeitrag, 20 % MwSt.; Trink- und Löschwasser: 5.861,38 Euro + 27 % Spesen, 2 % Ergänzungsbeitrag, 20 % MwSt.

**Bürgerkapelle Schlanders:** Die Bürgerkapelle Schlanders erhält anlässlich des heurigen 200-jährigen Jubiläums einen Beitrag in Höhe von Euro 16.000,00.- für die Organisation und Durchführung von verschiedenen Aktionen.

**Erweiterungszone Marx, Kortsch:** Die Architektenpartnerschaft Thomas Simma wird mit der Bauleitung, dem Aufmaß und der Abrechnung der Arbeiten zum Bau der Infrastrukturen

in der E.Z. „Marx“ in Kortsch gegen eine Gesamtvergütung von 9.148,72 Euro + Ergänzungsbeitrag und MwSt. beauftragt.

**Trink- und Löschwasser Schlanders:** Die Firma Josef Mair & Co. KG wird zum Gesamtbetrag von 10.640,00 Euro + MwSt. im Wege des Verhandlungsverfahrens mit den Arbeiten zur Sanierung der Verbindungsleitung für Trink- und Löschwasser Schlanders – Vetzan, 2. Baulos, beauftragt.

**Recyclinghofes Schlanders:** Die Firma Konrad Tappeiner übernimmt für ein weiteres Jahr die Führung des Recyclinghofes Schlanders.

**Aufnahme von Praktikanten im Sommer 2004:** Auch im heurigen Sommer werden wiederum vier Praktikanten in der Gemeinde Schlanders aufgenommen. Die entsprechenden Formulare für das Ansuchen liegen im Personalamt der Gemeinde auf.

**Freiwillige Feuerwehr Schlanders:** Die Feuerwehr Schlanders erhält für die Instandsetzung der Drehleiter einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 30 % der Kosten, was Euro 4.480,00 entspricht.

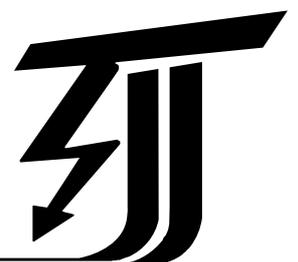
**Rangordnung Gewerbezone:** Die Rangordnung für die Grundzuweisung in Gewerbezone wurde wie folgt genehmigt: 1. Tappeiner Konrad, 2. Tiroler Marmorwerke GmbH, 3. Wohnbau GmbH, 4. Immobilien Dr. Peter Paul Pohl, 5. Dietl Walter, 6. Gemasser Herbert, 7. Kunstdünger OHG, 8. Hauser Paul & Schwembacher Florian OHG, 9. Waltra GmbH, 10. Niederstätter AG, 11. Fleischmann Leo, 12. Tscholl Andreas.

**Hauspflagedienst:** Die Endabrechnung betreffend den Hauspflagedienst für das Jahr 2003, wobei auf die Gemeinde ein Anteil von 27.583,00 Euro fällt, wurde genehmigt und die Restschuld liquidiert. Ebenso gutgeheißen wurde die Akontozahlung für das Jahr 2004, und zwar im Ausmaß von 80% des Beitrages für das Jahr 2003 im Betrag von 22.066,40 Euro.

**Erweiterung Kompostieranlage „Talair“:** Der Endbetrag der Erd- und Baumeisterarbeiten der Fa. Pircher Christian mit einem Endbetrag in Höhe von 154.362,06 Euro wird genehmigt.

**Zuweisung geförderten Wohnbaugrundes:** An folgende Antragsteller wird der geförderte Wohnbaugrund in der E.Z. „Grüblwiesen“ zugewiesen: Hört Kurt und Rechenmacher Sabine; Neri Sabina und Merlini Roberto; Rubini Ernesto und Sachsaler Sabina Maria; Pilser Oswald und Blaas Silvia Maria; De Lisa Vincenzo. (eg)

**ELEKTRO Telfser Albert**



Installation u. Haushaltsgeräte  
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS

## Sonderprogramm zur Aufforstung Teil 1: Arbeiten in der Gemeinde Schlanders

*Dieses 20-jährige Projekt (1986 - 2005) steht nun im vorletzten Jahr der Realisierung. In den bisherigen 18 Jahren wurden insgesamt 21,7 Mio. Euro „verarbeitet“, für das laufende Jahr stehen € 1,2 Mio. zur Verfügung. Auf diese Weise ist es möglich, in allen Gemeinden des Vinschgau verschiedene notwendige Maßnahmen und Arbeiten zur Lebensraumsicherung, zur Schutzwaldstabilisierung, zur Durchführung von verschiedenen landeskulturellen Arbeiten (Instandhaltung von Waalen und Waalwegen, Errichtung von ortstypischen Holzäunen, usw.) sowie zur Durchführung verschiedener Arbeiten auf den Almten und Weiden zu realisieren.*

**Gampertal:** Im Gampertal läuft in Zusammenarbeit mit dem Sonderbetrieb für Bodenschutz-, Wildbach- und Lawinenverbauung ein 10-Jahres-Programm, beginnend mit 1996. Auch im Jahre 2003 wurden Nachbesserungen bei den „Rotten“ durchgeführt. Rotten sind eingezäunte Verjüngungskerne mit einer Fläche von ca. 0,4 ha – 1 ha, in denen die Bäumchen, vor allem die grünen Nadelbaumarten wie Zirben, in enger Anordnung gepflanzt werden. Ebenso wurden auf einer Fläche von ca. 2 ha im Gebiet von Gamp – Zerminig Weideverbesserungen durchgeführt und ein 600 m langer Holzzaun wurde errichtet.

**Schlandraun:** In Zusammenarbeit mit der Alminteressenschaft wurde der alte und morsche Markzaun abgetragen und durch einen 600 langen Holzzaun ersetzt. Ebenfalls wurde die Holzbrücke zum Schupfer neu errichtet, wobei Eisentraversen als Träger verwendet wurden.

**Vetzan/Patsch:** Auch dort wurden einige Rotten errichtet und entsprechend bepflanzt. Aufgrund des außerordentlich trockenen Witterungsverlaufes des letzten Jahres mussten

60.000 Pflanzen mehrmals bewässert werden. Auch wurden Einzelschutzdrahtkörbe eingesammelt, welche nicht mehr verwendet werden. Auch die Schwarzkiefernbestände in den Vetzaner Leiten wurden auf einer Fläche von 3,5 ha durchforstet. Gleichzeitig wurden Biozellen (Verjüngungskerne von 1,5 m x 1,5 m) errichtet und mit Flaumeichen bepflanzt. Ebenso wurden Laubbaumarten wie Blumenesche, Vogelbeere u. ä. im Einzelschutzverfahren eingebracht.

**Forrawaal:** Beim Forrawaal - als einer von drei intakten Waalen, wurde sowohl der Waal selbst als auch der Waalweg in Zusammenarbeit mit der Waalinteressenschaft instand gesetzt. Dabei wurden Trockenmauern, 3 Holzstege, das Entsandungsbecken mit Einkehr, die Waalerschelle und eine Holzbrücke über den Maneidbach errichtet. Auf diese Weise konnten einige kritische Stellen entschärft werden.

**Kortscher Leiten:** In den Kortscher Leiten werde schon seit Jahren Schwarzföhrenbestände umstrukturiert. Auf diese Weise werden die Weichen dafür gesetzt, dass die Schwarzföhrenbestände ökologischer werden, d. h. dass die Artenvielfalt entscheidend erhöht wird und der Erholungswert gleichzeitig steigt. Ebenfalls wurde mit der Hochlagenaufforstung am Gmahrerberg begonnen, wo einige Rotten errichtet und diese mit Zirbennacktwurzeln bepflanzt wurden. Mit diesen Maßnahmen, welche in den kommenden Jahren fortgesetzt werden, wird der Wald mit immergrünen Nadelbaumarten ergänzt, damit Lawinenanbrüche unterbunden werden.

**Verschiedene Arbeiten:** In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Schlanders, welche die finanziellen Mittel bereitstellte, wurde bei der Gestaltung des Kindergartens in Göflan und bei der Grundschule in Kortsch mitgeholfen.



### aus Glurns holt sich „Know-how“ ins Haus

Die Produkte und Techniken im Elektronikbereich entwickeln sich rasant. Vor allem im Bereich EIB (Europäischer Installations BUS) gilt es, sich ständig weiterzubilden, um mit den Neuheiten Schritt halten zu können. Der wohl größte Vorteil von EIB besteht darin, dass die Einsatzmöglichkeiten nahezu unbegrenzt sind:

- Beleuchtungssteuerung zentral und dezentral
- Kesselsteuerung Heizung und Einzelraumregelung
- Jalousie-, Markisen- und Rolladensteuerung zentral und dezentral
- Alarmanlagen und Objektüberwachung
- Überwachung von Fenstern und Türen und zentrale Darstellung
- Anbindung der gesamten Haustechnik für Stör- und Sammelmeldungen und automatische Benachrichtigung über Handy bei Störung
- Betriebskostenmanagement und Betriebsdatenerfassung von Verbrauchswerten wie Strom, Wasser, Wärme, e.t.c. oder anstehende Leuchtmittelwechsel
- Klima- und Wetterstationen
- Gebäudevisualisierungen
- Zentrale Abschaltung von Verbrauchern, Beleuchtung, e.t.c. bei Verschluss des Gebäudes über Riegelschaltkontakte in den Haupteingangstüren, usw....

Aus diesem Grund hat sich die Moriggl GmbH aus Glurns kürzlich einen Fachmann ins Haus geholt. Von Dipl.-Ing. Norbert Brehm (Siemens AG) wurden mehrere Techniker und Bereichsleiter der Moriggl GmbH zu geprüften EIB-Programmierern ausgebildet. Am Schluß hatten die Teilnehmer eine theoretische und eine technische Prüfung zu bewältigen um das Zertifikat eines geprüften EIB-Programmierers entgegennehmen zu können. Zudem informierte Dipl.-Ing. Norbert Brehm rund 15 Elektroinstallateure der Moriggl GmbH über Neuheiten und Wissensgrundlagen im Bereich EIB. Durch die Qualifikation der Mitarbeiter wurde die Moriggl GmbH in das europäische Verzeichnis der zertifizierten EIB-Partner aufgenommen.



v.l.n.r.: Geschäftsführer Anton Josef Moriggl mit den frisch gebackenen EIB-Fachmännern: Günther Bernhart, Thomas Federspiel, Stephan Schöpf, Markus Hohenegger, Roman Patscheider ([www.moriggl.com](http://www.moriggl.com))

## Buchvorstellung April



### „Champagner und Kamillentee“ von Franziska Stalman, 230 S., erschienen bei Piper Boulevard

Ines ist fast vierzig, kinderlos und mit einem angesehenen Arzt verheiratet. Sie lebt

in einer heilen Welt. Doch plötzlich wird ihr von ihrem Mann eröffnet, dass er von einer anderen Frau ein Kind erwartet und daher die Scheidung möchte.

Für Ines bricht die Welt zusammen.

Ihre Berufsausbildung hatte sie abgebrochen, um ihrem Mann in der Praxis zu helfen. Bei der Scheidung wird die naive Ines auch noch über den Tisch gezogen, die vermeintlichen guten Freunde verlassen das sinkende Schiff. Bald ist sie ganz am Boden und findet nur noch im Alkohol Trost.

Doch als sie ganz am Boden liegt erwacht ihr Lebenswille. Ines zeigt allen, was in ihr steckt.

Ein köstliches Buch!

*Susanne Resch Vilardo*

## Lesen ist Familiensache. Wie wird mein Kind zum Leser?

**Vortrag von Frau Maria Theresia Rössler, JUKIBUZ, Bozen. am 29. April, 20.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg.**

Noch nie war es so wichtig, Texte zu entschlüsseln und deren Inhalte zu verstehen - sprich lesen - , wie in unserem Medienzeitalter. Die vor einigen Jahren veröffentlichte PISA Studie zur Bildungssituation in verschiedenen europäischen Ländern hat gezeigt, dass Länder mit einer verbreiteten Lesekultur weit besser dastehen, als solche, wo nur wenig gelesen wird.

Der Bildungsgrad einer Gesellschaft trägt in der heutigen Zeit wesentlich dazu bei, ob diese sich am Weltmarkt behaupten kann und zu ständigen Innovationen fähig ist.

Wie alle Fähigkeiten und Interessen, wird auch die Fähigkeit zu lesen durch Vorbild und Erziehung vermittelt - eine wichtige Aufgabe auch für Eltern. Der Grundstein dazu wird bereits in frühester Kindheit gelegt. Wie, das verrät Ihnen Frau Maria Theresia Rössler vom Kinder- und Jugendbuchzentrum Bozen. Alle Eltern und Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Lesen verschafft Wissen - Wissen verhilft zu einem selbstbestimmten Leben und trägt zum Fortschritt von Gesellschaft und Wirtschaft bei.

**Tipp:** Vorstellung von Neuerscheinungen der erzählenden Literatur: Mit Dr. Markus Fritz und Dr. Manuela Kaser vom Amt für Bibliothekswesen. Für Bibliothekar/Innen und Interessierte. Am Donnerstag, 29. April, 16.00 bis 18.00 Uhr

## Sou geats Jor ummer Kinderreime in Buchform erschienen

Schon seit vielen Jahren sammelt Anna Wielander Platzgummer Kinderreime, darunter viele aus der Zeit der Schwabekinder. 1975 hat sie diese erstmals in einem Büchlein veröffentlicht. Inzwischen hat die Autorin ihre Sammlung erweitert und neu aufgelegt. Vorgestellt wurde das von Anna Platzgummer illustrierte Büchlein in der Mittelpunktbibliothek Schlandersburg in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Schlanders und der Edition Raetia.

Die Kinderreime stammen hauptsächlich aus dem Vinschgau und sind, wie auch andere Zeugnisse der Volkskunst, eng mit dem Leben der Bewohner eines begrenzten Gebietes verbunden.

Die Reime mögen wohl dazu gedient haben, Kinder zu beruhigen, sie in den Schlaf zu singen oder zu unterhalten. Der Sterzinger Max Siller, Professor für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit hat die Kinderreime kulturhistorisch

durchleuchtet und zu deuten versucht:

So spiegeln die scheinbar harmlosen Kinderreime ernste Erlebnisse und Ereignisse aus dem Leben der Leute wie Armut, Hunger, Naturkatastrophen, unerwünschter Kinderreichtum, Schwabekinder u.ä. wieder. In der damaligen Gesellschaft der Armut richtete sich die Wut und Aggression oft gegen die reicheren Leute, gegen alte Menschen, die nicht mehr arbeiten konnten oder gegen andere

Schmarotzer. Der Nachbar-spott wurde ebenso eifrig geübt wie die Verspottung von bestimmten Berufen, Namen oder auch Fremden (Touni Limouni Pumerantschn Guggu). Auch das Latein der Kirchensprache, vom gemeinen Volk nicht verstanden, wurde spöttisch nachgeahmt (kribus krabus domine).

Manch einer der harmlosen Kinderverse entpuppte sich als versteckter Minnedialog, der der Verführung dienen sollte (Annamiadl Zucker-

schniarl, gea mit mir in Keller).

Die volkstümlichen Reime beinhalten oft aber auch grausige Evokationen mittelalterlicher Strafpraxis (der Leschte blaip hongan) oder sind erschütternde Dokumente „des leisen Protestes von Kindern armer Leute in der Fremde“ (Schwabekinder).

Kurzum, wenngleich die Reime bei genauerer Betrachtung eine andere Dimension erhalten haben, so sind sie doch kunterbunte Wortklaubereien und Klangspielereien, die Kinder, aber auch Erwachsene unterhalten sollen. Anna Platzgummers Wunsch wäre es, wenn die Kinderreime den Kindern von Eltern und Erziehern zugänglich gemacht würden, damit sie nicht gänzlich in Vergessenheit geraten.

(ir)



Sonnige Einzimmerwohnung  
in Goldrain  
an Einheimische zu vermieten.  
Tel. 339 6 570 900 ab 18.00 Uhr.

Die Seniorentheatergruppe **BARTHOLOMEUS**  
aus Brixen zeigt:

## „Eingemachtes“

Erlebte Geschichten aus der Zeit 1925-1945-2001

Bilder aus der Vergangenheit werden wieder belebt  
und auf die Bühne gebracht

Dramaturgie und Spielleitung: Maria Thaler Neuwirth

**Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders**

**Donnerstag, 15. April 2004**

**um 15.00 und 20.00 Uhr**

Karten an der Theaterkasse  
jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn

## Der gestiefelte Kater

Ein Märchen der Gebrüder Grimm

Marionettentheater mit  
**Theater Marionetti Fantasia**



**Mittwoch, 21. April 2004 - 16.00 Uhr**

**Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders**

Karten an der Theaterkasse ab 15.00 Uhr

Veranstalter: Kulturhaus Karl Schönherr  
in Zusammenarbeit mit dem VKE Schlanders

## Leserbrief



Für mich beginnt der Frühling unter anderem dann, wenn der Ilswaal wieder Wasser führt. Es ist immer aufs Neue beeindruckend zu sehen, wie das „Wasserwasser“ oberhalb der Wielanderkurve mit lautem Brausen die Hangterrassen herunterstürzt. Im Sommer verdeckt die üppige Vegetation dieses Schauspiel - nur das Rauschen bleibt. Ich möchte den Betreibern des Ilswaales auf diesem Weg meine Anerkennung und meinen Dank für die Erhaltung dieses Waales aussprechen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung eines naturnahen Lebensraumes!

*Gerda Tumler*



# Spargelwochen





UND  
EXKLUSIV  
DAZU:  
DIE BESTEN  
SPARGEL-  
REZEPTE

**FRÜHLINGSZEIT - SPARGELSCHMAUS  
MIT ALLEM WAS DAZUGEHÖRT:  
FRISCHE SPARGEL - KÖSTLICHE SCHINKEN  
FEINE SAUCEN - EDLE WEINE ...**



**LEGGERI**

**METZGEREI • FRISCHMARKT**

Metzgerei - Fußgängerzone Schlanders - Tel 0473 730087  
Frishmarkt - Gölflanerstr. Schlanders - Tel 0473 732091

Wo GUTES NOCH BESSER SCHMECKT

### APRIL 2004.....APRILE 2004

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi. 07.04.	20:00	FILM „Il pianista“ (Regie: Roman Polanski)	Schönherr-Kino	Filmclub
Fr. 09.04.		SPIELE-Session im Jugendzentrum Schlanders	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze – Jugendz.
Sa. 10.04.		DJ SESSION im Jugendzentrum Schlanders	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze – Jugendz.
So. 11.04.	10:45	OSTERKONZERT der Bürgerkapelle Schlanders	Musikpavillon	Bürgerkapelle
Mo 12.04.	20:30	KONZERT „Musik und Wein“ mit dem Sanin-Ensemble	Kulturhaus	Kulturhaus
Di. 13.04.	18:00	NÄHKURS „Oberteile perfekt genäht“ (6-Mal bis 18.05.) mit M. Perkmann (Anmeldung bis 30.03.)	Hauswirtschaftsschule K.	Haus.-Sch. Kortsch
Di. 13.04.	20:00	VORTRAG „Prostata – Früherkennung“ von Dr. Paolo Fornara	Aula Magna Lehranst. Schl.	BA Vinschgau
Mi. 14.04.	20:00	VORTRAG „Chaos im Kopf – Krank, ohne es zu merken“ von Primar Dr. Roger Pycha (Bruneck)	Aula Magna Lehranst. Schl.	BA Vinschgau
Do. 15.04.	15h u.20h	THEATERAUFFÜHRUNG „Eingemachtes“ mit der Seniorentheatergruppe „Bartholomei’s“ Brixen	Sparkassensaal/Kulturhaus	Kulturhaus
Fr. 16.04.	15:00	NÄHKURS „Tipps und Tricks für die Hobbyseneiderin“ (4-Mal) mit M. Perkmann (Anm. bis 07.04.)	Hauswirtschaftsschule K.	Haus.-Sch. Kortsch
Fr. 16.04.	20:00	KONZERT der St. Florianer Sängerknaben (geistliche Chormusik und Spieloper)	Kulturhaus	Musica Viva
Mo 19.04.	15:30	NÄHKURS „Nähen – aber richtig“ (6-Mal bis 24.05.) mit M. Perkmann (Anmeldung bis 13.04.)	Hauswirtschaftsschule K.	Haus.-Sch. Kortsch
Mo 19.04.	19:00	KOCHKURS „Spargel“ mit Fachlehrerin Erika Mitterer (Anmeldung bis 13.04.)	Hauswirtschaftsschule K.	Haus.-Sch. Kortsch
Mo 19.04.	19:00	HÄKELKURS „Gehäkelt zu Ostern“ (3-Mal bis 26.04.) Ch. Gufler Angerer (Anmeldung bis 13.04.)	Hauswirtschaftsschule K.	Haus.-Sch. Kortsch
Mo 19.04.	20:00	VORTRAG „Lebenskrisen als Chance“ von Dr.med. Jürgen Groll (Adula-Klinik, D)	Aula Magna Lehranst. Schl.	BA Vinschgau
Di. 20.04	20:00	PODIUMSDISKUSSION „Datenschutz im Gesundheitswesen“ mit LR Richard Theiner und anderen	Aula Magna Lehranst. Schl.	BA Vinschgau
Mi. 21.04.	20:00	VORTRAG „Suchtproblematik: Alkohol – Betroffene und Angehörige“ mit Dr. Helmut Zingerle	Aula Magna Lehranst. Schl.	BA Vinschgau
Mi. 21.04.	20:00	FILM „Vollgas“ (2002) Regie: Sabine Derflinger	Schönherr-Kino	Filmclub
Mi. 21.04.	20:00	TROMMEL-Session im Jugendzentrum Schlanders	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze – Jugendz.
Do. 22.04.	15:00	VORTRAG „Episoden aus der Dekanatsgeschichte von Schlanders“ von DDDr. Heinrich Kofler	Bürgerheim	Seniorenclub
Fr. 23.04.	20:00	VORTRAG „Betnässen? Ohne Angst durch die Nacht“ mit I. Schienagl und einer betroffenen Mutter	Aula Magna Lehranst. Schl.	BA Vinschgau
So. 25.04.		GIPFELTOUR Mutspitze		AVS Schlanders
Mi 28.04.	19:30	FÜNF-TIBETER-TRAINING mit Bernadette Schwienbacher	Aula Magna Mittelschule	Bildungsausschuss
Mi. 28.04.	20:00	FILM „Herr Lehmann“ (D 2003)	Schönherr-Kino	Filmclub
Do. 29.04.	20:00	VORTRAG zur Leseförderung „Lesen ist Familiensache“ von Frau Maria Theresia Rössler	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek
Fr. 30.04.	20:30	PREMIERE des THEATERSTÜCKS „Der Geistersteig“ Bauernkomödie in 3 Akten Auführungen: 01.05./ 20:30h, 02.05 / 17:00h, 07.05 / 20:30h, 15.05 / 20:30, 16.05 / 19:00h	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schl.
Sa. 01.05.	9:30	Erste-Mai-Wanderung und Familienwanderung von Göflan über Nördersberg zum Huamatgampfl	Göflaner Dorfplatz	Sozialverbände

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, uns die Informationen zu den Veranstaltungen zukommen zu lassen: telefonisch unter den Rufnummern 0473-730014 od. 0473-621113 od. 0473-730456 (ab 13.30 Uhr) /od., über E-Mail: [holzer.christine@dnet.it](mailto:holzer.christine@dnet.it) od. [zingerle.anna@dnet.it](mailto:zingerle.anna@dnet.it) / od. schriftlich in der Bibliothek Schlandersburg, /od. gleich selbst eintragen auf der Homepage der Gemeinde Schlanders: [www.gemeinde.schlanders.bz.it](http://www.gemeinde.schlanders.bz.it) Wichtig ist, dass uns die Informationen früh genug, also **mindestens eine Woche vor Redaktionschluss der „Gemeinderundschau“**, mitgeteilt werden

## VKE - Verein für Kinderspielplätze und Erholung blickt auf Tätigkeitsjahr 2003 zurück

In der Pilserstube im Haus der Bezirksgemeinschaft fand am 3. Februar die Vollversammlung der VKE - Sektion Schlanders statt. Der Einladung waren neben den Mitgliedern auch die Präsidentin des VKE Bozen, Anita Bozzetta, der Vizepräsident Egon Moroder sowie der hauptamtliche Mitarbeiter Ivan Runggatscher und der Gemeindetechniker Dr. Peter Pohl gefolgt. Bei einer Rückschau auf das vergangene Jahr wurde anhand von Dias über die verschiedenen Veranstaltungen berichtet. Bereits zum dritten Mal wurde heuer das Eltern-Kind-Turnen organisiert, für welches wiederum die Ergotherapeutin Barbara Stecher gewonnen werden konnte.

Für die Spielgruppe, die sich einmal wöchentlich trifft und sich hauptsächlich an Kinder im Vorkindergartenalter richtet, wurde im Jahr 2003 im Gerätehaus der FF Schlanders als Übergangslösung ein Raum gefunden, der seit Herbst auch von der Arbeitsgruppe Montessori benutzt wird. Vier mal wöchentlich werden dort 14 Kinder für jeweils drei Stunden am Vormittag betreut. Höhepunkt des Tätigkeitsjahres 2003 war wiederum das Kinderfest „Radau in der Matscherau“ am 4. und 5. September, heuer zum Thema „Indianer“.

Das Kinderkino in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus fand im Jänner statt und erfreute sich wieder großer Beliebtheit.

Auch die Spielplatzsituation in Schlanders wurde bei der Vollversammlung erörtert, wobei der Gemeindetechniker Dr. Peter Pohl über den Stand der Arbeiten auf den verschiedenen Spielplätzen berichtete. Die Arbeiten auf dem Spielplatz in Göflan sind inzwischen fertig gestellt, jene auf dem neuen Spielplatz im „Palabiranger“ in der Grüblzone werden noch heuer abgeschlossen und in der Freizeitzone am Gröbn entsteht ein neuer Abenteuerplatz.

Für die anstehenden Neuwahlen stellte sich Erna Kaserer, Gründungsmitglied und langjährige Sektionsleiterin, nicht mehr zur Verfügung. Die Sektionsleiterin Ingrid Gurschler dankte ihr für

die wertvolle Aufarbeitung, die sie für die Kinder von Schlanders in den letzten neun Jahren geleistet hat.

Die restlichen Ausschussmitglieder erklärten sich bereit, weiterzumachen, zudem konnten zwei neue Ausschussmitglieder gewonnen werden, nämlich Silvia Gasser und Erika Paulmichl. Somit setzt sich der VKE - Ausschuss für das Jahr 2004 wie folgt zusammen:

- Sektionsleiterin: Gurschler Ingrid
- Stellvertreterin / Schriftführerin: Elke Kofler
- Kassierin: Christine Reich
- Kontakte zur Zentrale Bozen: Beppe Calanducci
- Bereich Spielplätze: Günther Vanzo
- Beiräte: Silvia Gasser, Erika Paulmichl, Waltraud Plagg

Gedankt wurde auch der zuständigen Gemeindeassessorin Monika Wunderer, die für die Anliegen des VKE immer ein offenes Ohr hat. Für das Jahr 2004 ist wiederum ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm geplant.

Wer Informationen über den VKE erhalten oder Anregungen, Wünsche und Kritik deponieren möchte, kann sich bei der Sektionsleiterin Ingrid Gurschler (Tel. 0473 / 620 295) melden.

VKE - Sektion Schlanders



Der neue Ausschuss der VKE - Sektion Schlanders

1. Reihe v.l.n.r. Erika Paulmichl, Ingrid Gurschler, Günther Vanzo - 2. Reihe v.l.n.r. Waltraud Plagg, Silvia Gasser, Elke Kofler - 3. Reihe Beppe Calanducci, es fehlt Christine Reich



### „Schönherr“ Kino Schlanders

#### Aprilprogramm 2004:

Sonntag, 11. April - 20.30 Uhr

#### **LUTHER - ER VERÄNDERTE DIE WELT FÜR IMMER**

LUTHERs dramatische und actionreiche Geschichte entfaltet sich vor dem Hintergrund einer Epoche revolutionärer Veränderungen. Großes internationales Kino mit hochkarätigen Darstellern: Joseph Fiennes, Alfred Molina, Bruno Ganz, Sir Peter Ustinov. D 2002, Eric Till, 123 Min

Samstag, 17. April - 20.30 Uhr

Sonntag, 18. April - 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

#### **MA 2412**

Erfahren Sie erstmals die ganze Wahrheit über die MA 2412 und blicken Sie hinter die Kulissen der gutgeöhlten Verwaltungsmaschinerie. Mit Roland Düringer, Alfred Dorfer, Monica Weinzettl. A 2003, Harald Sicheritz, 97 Min.

Samstag, 24. April - 20.30 Uhr

Sonntag, 25. April - 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

#### **UNTERWEGS NACH COLD MOUNTAIN**

Großes Kino der Gefühle, das in gewaltigen Bildern die Auswirkungen des amerikanischen Bürgerkriegs auf die Leinwand bannt. Mit Nicole Kidman, Jude Law und Renée Zellweger. USA 2003, Anthony Minghella, 154 Min

Programmänderungen vorbehalten



### Diensthabende APOTHEKEN

**Sa. 10.04. - So. 11.04.**

Kastelbell/Castelbello  
Prad/Prato

Tel. 0473 727061

Tel. 0473 616144

**Sa. 17.04. - So. 18.04.**

Laas/Lasa  
Naturns/Naturno

Tel. 0473 626398

Tel. 0473 667136

**Sa. 24.04. - So. 25.04.**

Schlanders/Silandro  
Partschins-Rabland/Parcines-Rablà

Tel. 0473 730106

Tel. 0473 967737

**Sa. 01.05. - So. 02.05.**

Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310

Tel. 0473 831130

**Sa. 08.05. - So. 09.05.**

Kastelbell/Castelbello  
Prad/Prato

Tel. 0473 727061

Tel. 0473 616144

## Die Schützen fahren 2006 wieder nach Brasilien

Vor rund 30 Brasilien-Freunden führte Josef Gufler (links im Bild) am Samstag, den 6. März 2004 im Gasthof „Goldene Rose“ in Schlanders einen Film über die im Vorjahr, unter der Leitung von Karl Pfitscher (rechts im Bild), unternommene Brasilienreise vor. Im Mittelpunkt stand ein Besuch bei den Landsleuten in Dorf Tirol und den Nachbardörfern, wo man auch Auswanderer aus dem Trentino, im Bundesstaat Espirito Santo traf. Eingefangen hat Josef Gufler auch Eindrücke der Aufenthalte in Salvador da Bahia, der Goldstadt Ouro Preto, von Belo Horizonte und Rio de Janeiro. Bezaubernd war der Besuch der Iguazu Wasserfälle und des weltweit größten Wasserkraftwerks Itaipu.

Karl Pfitscher teilte mit, dass im brasilianischen Tirol kürzlich mit der Restaurierung des schadenhaften Kirchendaches begonnen wurde. Für die Kosten kommt die Schützenkompanie Schlan-

ders mit ihrem Hilfsprojekt auf. Beaufsichtigt werden die Arbeiten vom Entwicklungshelfer Gerhard Renzler aus Hall in Tirol, der sich derzeit in Brasilien aufhält und demnächst nach Hall

zurückkommt. Er wird darüber berichten, wie es mit den Arbeiten vorwärts geht.

Karl Pfitscher stellte bei dieser Zusammenkunft das provisorische Programm für die Reise im Jänner 2006 vor. Ziel sind neben der „Colonia Tirol“, wieder Dreizehnlinden im Bundesstaat Santa Catarina, die Hauptstadt Brasilia, Porto Alegre, Buenos Aires in Argentinien und Rio. Auch wird man Thomas Pedroß aus Kortsch in Vacaria im Süden Brasiliens besuchen. Sollte jemand Interesse haben bei der Reise nach Brasilien im Jänner 2006 mitzufahren, so kann er sich bei Karl Pfitscher melden.

Tel. 0473 / 730222 oder 335 5448000

*Hptm. Karl Pfitscher*



## Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kortsch Großer Erfolg für Kapellmeister Stefan Rechenmacher

Viele Zuhörer aus Kortsch und Schlanders, aber auch Mitglieder der Nachbarkapellen und andere Freunde der Blasmusik besuchten Ende März das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kortsch im Kulturhaus Karl Schönherr von Schlanders. Nach dreimonatiger intensiver Probenarbeit boten die über 50 Musikantinnen und Musikanten unter der neuen Leitung von Stefan Rechenmacher dem Publikum ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles Konzertprogramm. Gleich wie die Bürgerkapelle Schlanders eröffnete die Musikkapelle Kortsch ihren Konzertabend mit einer Fanfare „für einen besonderen Augenblick“ von Thomas Doss. Zu den beliebtesten Werken des Schweizer Stephan Jaeggi gehört zweifellos die „Romantische Ouvertüre“ in B-Dur, die vor dem „Slawischen Tanz Nr. 8“ von Antonin Dvorák gespielt wurde. Der Tanz Nr. 8 wurde in Anlehnung an die charakteristischen böhmischen Tänze für ein Blasmusikorchester arrangiert. Vom Sterzinger Josef E. Ploner stammt die „Symphonie in ES-Dur“, wobei der 4. Satz ein Lobgesang auf die Tiroler Heimat ist. Der flotte Marsch „Danubia“ vom böhmischen Komponisten Julius Fucik eröffnete den zweiten Teil des Abends. Die darauf folgende „Suite on Russian Dances“ aus der Feder des Militärmusikers Terry Kenny war ein 3sätziges Werk mit typischer russischer Tanzmusik. Hervorzuheben ist dabei das gelungene Hornsolo im zweiten Satz.

Ein gefühlvolles, jedoch auch sehr lebhaftes Werk ist „Emotionen“ vom zeitgenössischen Komponisten Kurt Gäble.

Die traditionelle, amerikanische Volksweise von „Just a closer walk with thee“ von Don Gillis kann man sich

als Begleitmusik eines Trauerzuges kaum vorstellen. Das Publikum jedenfalls war vom Dixieland-Rhythmus dieses Stückes begeistert. Dass die Musikantinnen und Musikanten auch singen können, bewiesen sie in der zweiten Zugabe mit „Das Schönste auf der Welt...“. Das Publikum dankte der Musikkapelle Kortsch für ihr gelungenes Konzert mit anhaltendem Applaus.

*(ir)*

## Jubelpaare feiern Tag der Freude

Der Kath. Familienverband lud auch heuer wiederum jene Jubelpaare zu einem gemeinsamen Festgottesdienst, welche in diesem Jahr ein rundes Hochzeitsjubiläum ab 25 Ehejahren feiern. In seiner Predigt verglich Kooperator Paul Schwenbacher die Ehe mit einer Bergwanderung mit all ihren Höhen und Tiefen. In den Fürbitten baten die Gottesdienstbesucher um beständiges Eheglück, um Hilfe für jene Paare, die sich in einer Ehekrise befinden und um Trost für die Verwitweten. Sie dankten für gesunde Kinder und ein Eheleben voller Vertrauen und Zuneigung.

18 von 21 Paaren waren der Einladung zu diesem „Tag der Freude“ gefolgt. Das älteste Ehepaar, Johann und Cäcilia Trafoier, kann heuer ihr 55. Hochzeitsjubiläum feiern! Ihnen und allen anderen sei herzlichst gratuliert.

*(ir)*



*Stefan Rechenmacher, der neue Kapellmeister der Musikkapelle Kortsch*



## Kortscher Dorfschirennen

Das traditionelle Dorfschirennen fand Mitte März in Schöneben statt. Bei wechselhaftem Wetter wagten sich beinahe 70 Teilnehmer an den Start. Auch die Vereine waren wieder geschlossen angetreten und wie auch im letzten Jahr war die Musikkapelle Kortsch der große Gewinner in der Vereinswertung. Bei der Kategorie Dorfmeister gab es folgende Erstplatzierte: David Schwalt 54.44, Lukas Schwalt 55.21, Florian Schwalt 55.45, Elisabeth Wellenzohn 55.46 und Meinrad Schwalt 57.90.

Unglücklich ausgeschieden ist die Sportoberschülerin Christa Schwalt.



v.l.n.r. Daniel Pircher, Simon Wellenzohn, Matthias Schwalt, Anna Schwalt und Vanessa Wieser

Die Familienwertung gewann Familie Meinrad Schwalt, 2. Platz Familie Bernhard Wellenzohn und 3. Platz Familie Reinhard Schwalt.

**AUTOHAUS VINSCHGAU**  
DES MANFRED PINZGER & CO. KG



*Große Auswahl und  
eigene Reparaturwerkstätte*

- Mountainbike
- Citybike
- Kinderfahrräder

*Ein Besuch*

*lohnt sich!*

Industriezone Vetzan 110  
39028 Schlanders  
Tel. 0473 742 251



REISEBÜRO  
**GROSS**

<b>Bozen</b> 0471 300 808	<b>Auer</b> 0471 810 008
<b>Sarnthein</b> 0471 623 030	<b>Brixen</b> 0472 201 813
<b>www.gross.it</b>	<b>Sterzing</b> 0472 767 815
<b>Algund: 0473 221 575</b>	

**Schenken Sie uns Ihr Vertrauen...**

**...für die Gestaltung Ihrer schönsten Wochen des Jahres!**

Wir bieten Meeresaufenthalte an der Adria, auf Insel Elba, in Porec/Kroatien, in Rovinj/Kroatien, auf Insel Krk und auf Mallorca an!

#### **Nutzen Sie unsere Vorteile!**

- Alle Fahrten werden mit eigenen, modernen und komfortablen Luxusomnibussen durchgeführt!
- Alle von uns persönlich ausgewählten Hotels befinden sich direkt am Meer oder in unmittelbarer Nähe
- Wir bieten Angebote für jeden Geschmack (wöchentliche Aufenthalte oder 11 und 12 Tage)
- Mit über 30 Hotels in 6 verschiedenen Destinationen finden Sie bei uns die größte Auswahl!
- Wir bieten beste Qualität, ausgezeichneten Service und gute Preise
- Noch bequemer! Noch direkter! Noch gezielter!  
Unser südtirolweiter GRATIS-Abhol- und Rückbringservice

Nutzen Sie unsere Direktflüge von Bozen nach Insel Krk und Mallorca mit unseren Partnern AIR ALPS und WELCOME AIR!

Wir haben alle Flüge exklusiv nur für unsere Kunden gechartert!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Mitarbeiterinnen in unserem Reisebüro in Algund, in der P.-Thalguter-Str. 4, beraten Sie gerne. Freundlich und kompetent informiert Sie unser Team über unsere verschiedenen Meeresangebote.

Auf Wunsch senden wir Ihnen unseren Katalog „Meer Sommer 2004“ gerne zu. Außerdem können Sie sich rund um die Uhr vor unserem Reisebüro in Algund ein Exemplar abholen.

# Rückblick der Sektion Ski & Snowboard

## Skigymnastik:

Schon im November hat die Sektion Ski & Snowboard mit der Skigymnastik in der Großraumturnhalle begonnen. Ca. 30 Personen hatten sich angemeldet, davon haben ungefähr zwanzig bis zum Schluss durchgehalten, immerhin bis Februar. Von Seiten der Beteiligten gab es viel Lob und Anerkennung, da wir einen sehr erfahrenen und gut vorbereiteten Trainer für uns gewinnen konnten. Thomas Mair, Mitglied der Sektion Yoseikan Budo, erfahrener Wettkampfsportler, hatte sich dafür bereit erklärt, uns dabei unter die Arme zu greifen, mit Erfolg. Deshalb einen großen Vergelt's Gott noch einmal an Thomas, Margit und Hans (Turnwarte).



## Ski- & Snowboardkurs:

Über die Weihnachtsfeiertage wurde auch dieses Jahr wieder der Kinderski- & Snowboardkurs auf Schöneben abgehalten. An fünf Tagen wurde den Kindern das Skifahren bzw. Snowboarden so gut wie möglich beigebracht. Auch hier konnten wir von großem Erfolg sprechen. Auch hier wiederum a großes Vergelt's Gott an alle freiwilligen Helfer, den Sponsoren, der Marktgemeinde Schlanders und der Schöneben AG für die Unterstützung und Mithilfe.



## Vereinsrennen:

Am 6. Januar war es wieder soweit. 59 Teilnehmer der Gemeinde Schlanders und Fraktionen waren am Start beim mittlerweile schon traditionellen Vereinsrennen. Sonnenschein, perfekte Pistenverhältnisse waren wiederum ein Pluspunkt für die reibungslose Abwicklung dieses Rennens. In Zukunft, werden wir versuchen, Vereinsrennen oder Gaudiennen an einem späteren Zeitpunkt abzuhalten, da es manchen Personen im Januar einfach noch zu kalt ist.



## Snowboardrennen:

Über 70 Snowboarder, aus allen Teilen der Provinz waren am Start, um sich für die Landesmeisterschaft zu qualifizieren. Zum dritten Mal in Folge hat unsere Sektion einen Parallelsalom auf der Tarscher Alm ausgetragen und immer mit sehr viel Beifall und Unterstützung von Seiten der teilnehmenden Mannschaften.



## Seniorencup:

Organisiert am 06/03/2004 wiederum auf der Tarscher Alm. Dieses Jahr war es das Finale, ein Rennen, das sehr hohen Stellenwert in dieser Kategorie hat. Erstens wird der Landesmeister gekürt, zweitens die 5 besten Mannschaften des Landes und drittens der jeweilige Sieger in den Kategorien. Aus unserer Sicht gesehen ein sehr starker Winter. In der Mannschaftswertung belegten wir den hervorragenden 17. Platz von insg. 63 Mannschaften. Hier noch weitere Endergebnisse: Masters A1: Platz 2 Hohenegger Josef, 34. Walder Markus - von insg. 66 Teilnehmern Masters A2: Platz 14 Obkircher Markus, 29. Tappeiner Walter, 45. Pinzger Dietmar - 46 Teilnehmer Masters B1: Platz 17 Schwalt Meinrad. 20 Teilnehmer Senioren I: Platz 8 Schwalt David, 35. Schuster Manuel - 40 Teilnehmer Senioren F: 8. Mairösl Sonja - 23 Teilnehmer. Die Sektion hofft auch nächstes Jahr wiederum auf eine so starke Mannschaft, um in der Meisterschaft des Seniorencups mitmischen zu können. Danke an alle, besonders an unsere Seniorencupler, die sich in den letzten Jahren zu einem super Team herauskristallisiert haben.

## Ausflug:

Nach 4- oder 5-jähriger Pause wurde auch heuer wieder einmal ein Skiausflug nach Fiss/Tirol organisiert. Etwa 20 Mitglieder waren dabei. Hin- und Rückfahrt war mit unserem hervorragenden Busfahrer Flora Thomas, Reiseunternehmen Flora. Für weitere Auskünfte oder Infos fragen Sie Ihren Sektionsausschuss oder melden Sie sich einfach nächstes Jahr zu dieser Fahrt an.

Hiermit noch einmal ein Dankeschön an alle Sponsoren, der Marktgemeinde Schlanders, der Latscher Skizentrum GmbH, der Schöneben AG, allen Eltern, Kindern und Gönnern dieses Sportes und natürlich, nicht zu vergessen, unseren aktiven und passiven Mitgliedern der Sektion.

## Volleyballsplitter

Turbulentes Spiel der 1. Division Damen am 31.04.04 gegen Klausen in Schlanders. Nach packendem Spiel musste sich die 1. Mannschaft mit nur einem Punkt zufriedengeben.

Die Sektion Volleyball konnte im heurigen Jahr für alle Mitglieder neue Sporttaschen ankaufen. Auf diesem Weg möchte sich der Ausschuss für die finanzielle Unterstützung der Sponsoren „WeiBes Kreuz Schlanders“, „Versicherungen Generali Schlanders“ und der Raiffeisenkasse Schlanders bedanken.





**SPORT KALENDER**

## Lauf los, aber richtig!

Informationsabend für  
Laufeinsteiger & Hobbyläufer  
mit Dipl. Physiotherapeut  
Hubert Pilsner

Am 7. April, um 20.30 Uhr  
Aula Magna Kaufm. Lehranstalt

### Volleyball

Hobby- & Freizeitturnier  
am 25. April in Schlanders

Anmeldung bei Evi Schuhe Wielander

 **Raiffeisen Meine Bank**  
www.raiffeisen.it

 <p>Kärner Prad am Stilserjoch Quality drinks</p>	 <p>NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE ALLER ART motorama I-39028 Schlanders Staatsstraße 29</p>	 <p>**** BISTRO • HOTEL • RESTAURANT Goldener Löwe SCHUPFERLURT</p>	 <p>Gruber &amp; Telfer IDEEEN FÜR DEN GARTEN IDEE PER IL PALATO Fußgängerzone Schlanders</p>	<p>Restaurant - Gasthof Weisses Kreuz SCHLANDERS Tel. 0473 730 333</p>	<p>Ihr Fachgeschäft, wenn's um Schuhe geht! ... mit eigener Werkstatt</p> <p>Schuhwaren Tumler KG</p>
 <p>Schwarzer Adler Fam. Pfitscher Schlanders • Tel.0473 730 222</p>	 <p>... Ihre Lotto-, Toto- und Tris-Annahmestelle im Vinschgau BAR CREMONA SCHLANDERS</p>	 <p>King's Pub</p>	 <p>FLORA REISEN Mals - Pardellweg 5</p>	 <p>GUNSCH Juwelier - Goldschmied Gioielliere - Orofai Fußgängerzone</p>	<p>Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen Implanti termostatici e solari MAIRÖSL JOSEF SCHLANDERS TEL. 0473 730 154 MÜHLGASSE 19 FAX 0473 621 922</p>

# La pagina in lingua italiana

## L'arte di Patrizia Castano

In un'atmosfera semplice e particolarmente sobria si è svolta, presso la biblioteca civica di Silandro sita nell'omonimo castello, l'inaugurazione della mostra „Mutazione“ di Patrizia Castano. L'esposizione di quadri ed oggetti, nati dalla fervida creatività dell'artista, che sa „mutare“ e trasformare con incredibile sapienza i materiali cosiddetti poveri e di scarto in vere opere d'arte esteticamente belle e significative, a prescindere dal materiale usato, è stata promossa dalla biblioteca circondariale in collaborazione con il Circolo Culturale della Val Venosta.

(dg)



## 21ª Gara di Sci del Comando Compagnia Carabinieri di Silandro

Sabato 20 Marzo 2004 si è svolta la 21ª Gara di Sci del Comando Compagnia Carabinieri di Silandro, organizzata dallo stesso Comando Compagnia, alla quale hanno partecipato circa 210 persone tra appartenenti alle Forze dell'Ordine (Carabinieri, Carabinieri in congedo, Guardia di Finanza, Polizia di Stato, Corpo Forestale, Vigili Urbani, Gendarmeria Austriaca e Polizia di Frontiera Svizzera), amici, familiari tra i quali molti bambini e parenti. La manifestazione ha avuto un grande successo, sia come partecipazione che anche per la successiva premiazione e cena presso un ristorante di Resia. La premiazione è avvenuta presso la Casa della Cultura di Resia, alla presenza di varie Autorità: Colonnello Umberto ROCCA, Comandante Provinciale dei Carabinieri di Bolzano; Ispettore Regionale A.N.C. (Associazione Nazionale Carabinieri) Tenente Enrico BARONE; Il Comandante della Compagnia Carabinieri di Silandro Tenente SINCONI Pierpaolo; Il Capitano MOHNARDT della Guardia di Confine - Grenzwoche Svizzera; Il Comandante della Gendarmeria Austriaca con sede a Landeck; Il Vice Sindaco di Curon Venosta ELLER Florian; Il Direttore della Cassa Rurale dell'Alta Val Venosta KASERER Walter; Il Dottor WALDER Stefan medico condotto di Curon Venosta ed il Dottor HABICHER Kurt medico del Pronto Intervento 118 di Bolzano.



## Delibere della giunta comunale

La giunta comunale di Silandro approvato le seguenti delibere:

- 1) Contributi per l'anno 2004 alla Casa della Cultura „Karl Schönherr“ consistenti in un contributo ordinario di Euro 25.000,000 e un contributo straordinario di Euro 100.000,00.
- 2) Realizzazione dell'area sportivo-ricreativa nella zona Gröbn: 2° estratto del progetto: assegnazione dei lavori di falegnameria alla ditta Pedross Holbau Srl che riceve l'incarico per lavori di carpenteria per un importo complessivo di Euro 110.558,27.
- 3) Ammissione di tutti i sei aspiranti al concorso pubblico per titoli ed esami per un posto part-time (50%) di bibliotecario VI° qualifica funzionale.
- 4) Contributo straordinario di Euro 16.000,00 alla banda musicale di Silandro per la ricorrenza del 200° giubileo per l'organizzazione e manifestazioni.
- 5) Accettazione e destinazione del contributo provinciale. Il contributo di Euro 258.228,45 concesso dalla Provincia Autonoma di Bolzano viene assegnato per la realizzazione dei seguenti progetti: Costruzione marciapiede di raccordo della Statale al Liceo - 1° parte. Costruzione marciapiede via Principale (entrata est del paese) e via Lido. Risanamento marciapiede Silandro-Covelano.
- 6) Costruzione raccordo acquedotto e condotta acqua antincendio. La ditta Mair Josef viene incaricata, dei lavori di risanamento del raccordo per l'acqua potabile ed antincendio Silandro-Vezzano (2° Lotto), per l'importo complessivo di Euro 10.640,00
- 7) Per l'estate 2004 verranno assunti quattro praticanti in comune. Gli interessati potranno ritirare i relativi moduli per la domanda presso l'ufficio personale del comune.
- 8) Contributo straordinario, per la rimessa in esercizio della scala mobile ai Vigili del Fuoco di Silandro, corrispondente ad Euro 4.480,00.
- 9) Contributo straordinario per l'anno 2004 di Euro 500,00 al Centro di formazione e cultura di „Castel Goldrano“ da destinarsi per l'organizzazione ed esecuzione dell'Accademia Europea dell'Organo.
- 10) Approvazione del programma annuale 2004 per la cura dei parchi e zone verdi presentato dall'assessore Richard Wellenzohn.

## Servizio di prestito interbibliotecario

A partire dal mese di aprile la biblioteca civica „Schlandersburg“ mette a disposizione dei cittadini un nuovo servizio di prestito interbibliotecario con la biblioteca civica di Merano. Ogni settimana gli interessati possono prenotare i libri in lingua italiana entro le ore 18 del martedì presso la biblioteca di Silandro per poi ritirarli gratuitamente, trattenendoli in prestito per un mese, il giovedì successivo dalle 9 alle 12 e dalle 14 alle 18. Per le ricerche dei titoli a disposizione si può consultare il catalogo internet (OPAC) cliccando su [bib.provincz.bz.it](http://bib.provincz.bz.it) oppure mettendosi in contatto personalmente con la biblioteca di Silandro dove personale qualificato e disponibile fornirà tutti i chiarimenti richiesti, o telefonicamente al numero 0473/730616 e anche per mezzo di posta elettronica indirizzo e-mail: [biblio.schlandersburg@provincz.bz.it](mailto:biblio.schlandersburg@provincz.bz.it).

**Termine ultimo per il prossimo numero:  
venerdì, 30 aprile 2004**



**CONCRET**

SELBSTBEWUSST ANLEGEN

Vermögensverwaltungslinie  
Concret Return. Egal, wohin  
die Märkte gehen - mit der  
Linie Concret Return liegen Sie  
richtig: Minimales Risiko -  
stabile, interessante Renditen.

Für den vorsichtigen Anleger,  
der sich Mehr erwartet.

Informieren Sie sich in Ihrer  
Raiffeisenkasse!

Concret Return®

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



Raiffeisen Vermögensverwaltung